

## Silbermedaille.

### Franz G. Kroell's Briefmarken in Seoul ausgezeichnet.

Während Olympischer Spiele finden oft auch Rahmenwettbewerbe statt, die mit dem Sport im engeren Sinne wenig zu tun haben, ihn jedoch mit Hilfe künstlerischer Mittel gut repräsentieren. 1912 in Stockholm fand ein derartiger Wettbewerb zum ersten Mal statt, 1936 in Berlin war er für die Malerei, Graphik, Musik und Architektur ausgeschrieben. Ihm liegt eine Idee des Baron de Coubertin zugrunde, der in seiner Vorstellung vom Sinn der Olympischen Spiele mehr gesehen hat als nur die Zusammenballung sportlicher Wettbewerbe.

1988 in Seoul war, einem Wunsch des IOC-Präsidenten Samaranch folgend, ein umfassender Briefmarkenwettbewerb mit der Beschränkung auf olympische Motive ausgeschrieben. Briefmarken sind unbestreitbar kleine Kunstwerke und haben vorwiegend Graphiker zu oft bedeutenden Leistungen angeregt. Allerdings standen nicht sie in Seoul im Mittelpunkt. Es waren vielmehr die Sammler, da es nur durch sie und ihre systematische Zusammenfassung zu in sich abgeschlossenen Themen möglich ist, zu vermitteln, was die Briefmarke an historischen, kulturellen und eben auch sportlichen Ereignissen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen kann.

Veranstalter der Olympilex '88 war die Federation Internationale de la Philatelie (FIP), der Weltphilatelistenverband. Unter 188 Ausstellern, davon 22 aus der Bundesrepublik, war auch Franz G. Kroell. Den strengen Gesetzen des Verbandes entsprechend, durfte er im Grund nur in der Förderklasse vertreten sein, war er doch bisher international noch nicht aufgetreten. Dann aber kam der erste Erfolg.

Er wurde in die Wettbewerbsklasse übernommen, weil sein Thema „Die Welt des Ruderns, vom Altertum bis zum heutigen Hochleistungssport“ (siehe auch Clubnachrichten Dez. '87) bisher die einzige Motivsammlung zu diesem Thema in der Welt ist. Sie beeindruckte die Juroren derart, daß Franz G. Kroell – die Auszeichnungen sind anders als bei den sportlichen Wettbewerben – mit einer Groß-Silbermedaille ausgezeichnet wurde.

Von 99 Bewerbern der Wettbewerbsklasse erhielten elf andere Sammler die gleiche Auszeichnung und 19 wurden noch höher bewertet. Wir gratulieren sehr herzlich und freuen uns über diesen glänzenden Erfolg im Vordergrund der internationalen Briefmarkensammler.



Guido und Dorolis vor der „Welt des Ruderns“